

KUPFER

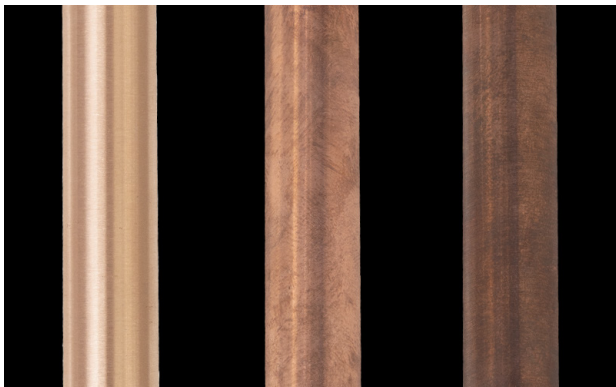
Unabhängige Labortests zeigen, dass bei regelmäßiger Reinigung der Oberflächen Kupfer innerhalb von 2 Stunden nach der Exposition mehr als 99,9% der folgenden Bakterien abtötet : Methicillin-resistenter *Staphylococcus aureus* (MRSA), Vancomycinresistenter *Enterococcus faecalis* (VRE), *Staphylococcus aureus*, *Enterobacter aerogenes*, *Pseudomonas aeruginosa* und *E. coli* O157:H7.

Diese Bakterien gelten als repräsentativ für die gefährlichsten Krankheitserreger, die schwere und oft tödliche Infektionen verursachen können.

Das Centers for Disease Control and Prevention (CDC) schätzt, dass in US-Krankenhäusern zugezogene Infektionen jedes Jahr zwei Millionen Menschen betreffen und jährlich zu fast 100.000 Todesfällen führen. Die Verwendung von Kupferlegierungen für häufig berührte Oberflächen als Ergänzung zu den bestehenden, vom CDC vorgeschriebenen Händewasch- und Desinfektionsverfahren hat weitreichende Auswirkungen.

Zu der potenziellen Verwendungen des Kupfers, bei der es dazu beitragen kann, die Menge an krankheitserregenden Bakterien im Gesundheitswesen, in öffentlichen Räumen und allgemein in Einrichtungen mit hoher Besucherzahl zu reduzieren, gehören Tür- und Möbelbaubeschläge. Im Gegensatz zu Beschichtungen oder anderen Materialbehandlungen lässt die antibakterielle Wirksamkeit von Kupfermetallen nicht nach. Sie sind durch und durch solide und selbst bei Kratzern wirksam. Sie bieten langfristigen Schutz. Antimikrobielle Beschichtungen hingegen sind empfindlicher und können sich mit der Zeit abnutzen.

Im Laufe der Zeit ändert Kupfer auf natürliche Weise seine Farbe, von einer glänzenden Bronzefarbe zu dunkleren Farbtönen, zu Blautönen und schließlich nach einer bestimmten Anzahl von Jahren zu Grün. Diese Farbänderung entstehen aufgrund der natürlichen Oxidation, die als "Patina" bezeichnet wird, sie beeinträchtigt nicht die antimikrobiellen Eigenschaften, diese bleibt konstant.



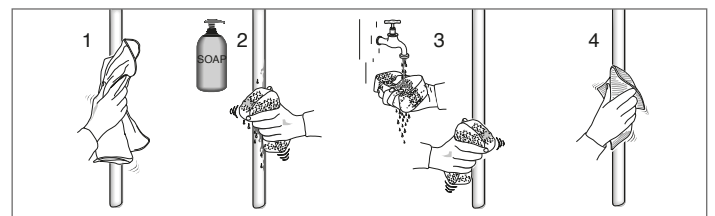
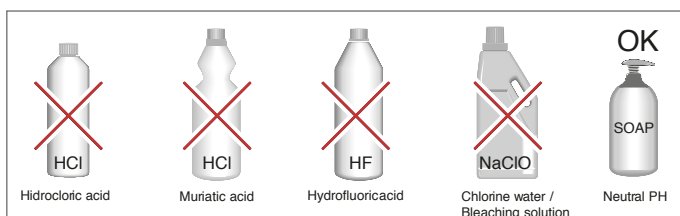
Kupfer

Material	U.S. EPA Classification	Thickness	Copper plating process
CU ≥ 97%	Antimicrobial Copper Alloys - Group I	Min 8 µm	Copper Plating

*Standard Pba

*Laboratory testing shows that, when cleaned regularly, antimicrobial copper surfaces kill greater than 99.9% of the following bacteria within 2 hours of exposure: MRSA, VRE, *Staphylococcus aureus*, *Enterobacter aerogenes*, *Pseudomonas aeruginosa*, and *E. coli* O157:H7. Antimicrobial copper surfaces are a supplement to and not a substitute for standard infection control practices and have been shown to reduce microbial contamination, but do not necessarily prevent cross contamination or infections; users must continue to follow all current infection control practices.

REINIGUNG



Do not use: chlorine, water plus salt solution, acid or alcoholic solution to avoid damaging the copper plated finish.

MATERIALEN UND AUSFÜHRUNGEN

MATERIAL	AUSFÜHRUNG		.XX	* indikative Farben
KUPFER	Standard	Kupfer Matt Satiniert	.86	
KUPFER + EDELSTAHL ROSTFREI	Standard	Kupfer Matt Satiniert + Edelstahl Rostfrei Werkstoff fein Matt Satiniert	.4R	